

UNTERRICHTS-MODUL: DREHBUCH

Unterrichts-Modul: Von der Idee bis zum Drehbuch

Zeitbedarf: 4 Doppelstunden

In diesem Unterrichts-Modul sollen sich die Lernenden anhand der Plattform „Tatort Film“ mit dem Erstellen eines Drehbuchs auseinandersetzen.

Teil 1: Stoffentwicklung

Zeitbedarf: 2 x 90 Minuten

Am Anfang einer Filmproduktion steht die Idee zu einem Stoff. Die Stoffentwicklung ist bei einer Sendeanstalt Aufgabe der Redaktion. Um einen Einblick in deren Arbeit zu bekommen, gehen die Lernenden zunächst über die Rubrik „Gewerke“ zum Gewerk „Redaktion“. Dort sammeln sie die wichtigsten Informationen und stellen die Redaktionsabläufe in einer Zeitleiste dar.

Im nächsten Schritt entwickeln die Lernenden eine eigene Idee für eine Geschichte – siehe **Arbeitsblatt 1** „Ideenfindung“. Bevor es ans Exposé-Schreiben geht, befassen sie sich mit der Vorgehensweise des Autors und Regisseurs Niki Stein und erfahren, wie er an ein Thema herangeht. Dazu gehen sie über die Rubrik „Gewerke“ zu „Drehbuch“. Anschließend recherchieren sie zu ihrem Thema – **siehe Arbeitsblatt 2** „Rechercheprotokoll“. Anhand der Rechercheergebnisse wird dann nicht nur der Plot der Geschichte festgelegt, sondern es werden auch die Hauptcharaktere beschrieben. Beides wird schließlich in einem Exposé verarbeitet, das kollaborativ geschrieben wird – **siehe Arbeitsblatt 3** „Exposé“. Je nach Gruppengröße können dabei einzelne Gliederungspunkte auch mit mehreren Personen besetzt werden.

Lernziele:

Die Lernenden

- stellen strukturiert Informationen zusammen.
- entwickeln eine Idee für eine Geschichte.
- erstellen unter Rückgriff auf ihre Rechercheergebnisse ein Exposé.
- schreiben gemeinsam ein Exposé.

Methoden:

- Einzel- und Gruppenarbeit
- Arbeit mit Filmausschnitten
- Recherche
- kollaboratives Schreiben
- Präsentation

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
10 Min	Einstieg: Lernende setzen sich mit der Gewerkeseite „Redaktion“ auseinander, v.a. mit dem Teilbereich „Entwickeln und Planen“, machen sich Notizen.	EA	Computer mit Internetanschluss, Kopfhörer tatort-film.de / Gewerke / Redaktion
10 Min	Lernende erstellen eine Zeitleiste mit inhaltlichen Abläufen.	GA (4 Lernende)	
15 Min	Mithilfe der Methode „MOSE“ entwickeln die Lernenden eine Idee für eine Geschichte.	GA	AB 1 Ideenfindung
10 Min	Die Gruppen stellen ihre Idee in der Klasse vor und nehmen ggf. Korrekturen vor.	Plenum	
5 Min	Lernende betrachten die Interviewsequenz mit Niki Stein, in der er erklärt, wie er sich einem Thema nähert.	EA	Computer mit Internetzugang, Kopfhörer tatort-film.de / Gewerke / Drehbuch
30 Min	Lernende recherchieren einzeln in ihren Gruppen zu ihrem Thema, indem sie Unterthemen verteilen. Dazu benutzen sie ein Rechercheprotokoll.	EA	Computer mit Internetzugang, Kopfhörer AB 2 Rechercheprotokoll
10 Min	Lernende tauschen Rechercheergebnisse untereinander aus.	GA	
15 Min	Im Gespräch versuchen die Lernenden nun, die Ergebnisse der Recherche in ihre Grundidee zu integrieren und zu einer Geschichte zu entwickeln. Dabei machen sie sich auch Gedanken über wesentliche Hauptfiguren (max. 3).	GA	
30 Min	Lernende schreiben gemeinsam am Exposé, in dem sie die einzelnen Gliederungspunkte (1 - 4) des Exposés aufteilen.	EA, kollaboratives Schreiben	AB 3 Exposé
10 Min	Die Lernenden stellen sich gegenseitig ihre Gliederungspunkte vor und nehmen evtl. Änderungen vor.	GA	
5 Min	Die Lernenden erstellen ihr gemeinsames Exposé.	GA	
30 Min	Lernende stellen ihr Exposé in der Klasse vor	Plenum Vortrag	

Teil 2: Drehbuchanalyse

Zeitbedarf: 90 Minuten

Ausgangspunkt dieser Unterrichtseinheit ist das Ereignis „Drehbuchbesprechung“ auf der Tatort-Film-Zeitleiste. Dort gibt es verschiedene Informationen zum Thema „Drehbuch“, und in mehreren Interviewsequenzen beschreiben und erläutern die Redakteurin Brigitte Dithard und der Regisseur Niki Stein wie sie an ein Drehbuch herangehen. Die Lernenden betrachten und erarbeiten sich das Ereignis „Drehbuch“, notieren sich Kernaussagen aus den Interviewsequenzen und den schriftlichen Informationen. Diese Kernaussagen sind Grundlage für das Erstellen eines Leitfragenkatalogs, der bei der anschließenden Analyse eines Drehbuchauszugs des Tatorts HAL behilflich ist (Szene „LKA-Mitarbeiter bekommen das Programm „Bluesky“ vorgestellt“). Die Leitfragen werden zunächst in Partnerarbeit erstellt und dann im Plenum diskutiert. Am Ende steht ein einheitlicher Fragenkatalog (Fragen könnten z. B. sein: Welche Klischees werden in der Drehbuchszene bedient? Werden Figurencharaktere deutlich? usw.).

Lernziele:

Die Lernenden

- fassen Informationen zusammen und erstellen einen Fragekatalog.
- analysieren einen Drehbuchtext anhand von Leitfragen.
- beurteilen den Drehbuchtext in Bezug auf Stimmigkeit.

Methoden:

- Einzel- und Gruppenarbeit
- Analyse
- Diskussion
- Arbeit mit Filmausschnitten und einem Drehbuchauszug

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
20 Min	Einstieg: Lernende bearbeiten das Ereignis „Drehbuchbesprechung“ auf der Tatort-Zeitleiste und notieren Kernaussagen.	EA	Computer mit Internetzugang, Kopfhörer, tatort-film.de / Zeitleiste / Drehbuchbesprechung
15 Min	Lernende erstellen anhand der Notizen Leitfragen zur Drehbuchanalyse.	PA	
10 Min	Lernende tauschen ihre Ergebnisse im Plenum aus und einigen sich auf einen gemeinschaftlichen Fragenkatalog.	Plenum, Austausch	
10 Min	Lernende lesen den Drehbuchauschnitt und machen sich erste Anmerkungen zu den Fragen.	EA	AB 4: Drehbuchauschnitt HAL 16 BLUESKY / KONFI
15 Min	Lernende analysieren Drehbuchauszug mithilfe des Fragenkatalogs.	PA	
10 Min	Lernende tauschen ihre Ergebnisse mit einer weiteren Zweiergruppe aus, ergänzen ggf.	GA	
10 Min	Lernende diskutieren ihre Ergebnisse im Plenum.	Plenum, Diskussion	

Teil 3: Verfassen einer Dialogsequenz

Zeitbedarf: 90 Minuten

Anhand der Tipps von Drehbuchautor und Regisseur Niki Stein, die er in einer Interviewsequenz der in der Rubrik „Gewerke“: „Drehbuch“ gibt, analysieren die Lernenden einen Dialog aus einem Drehbuchausschnitt. Dabei geht es darum, einen ersten Zugang zum Drehbuchschreiben zu bekommen und die erlernten Kompetenzen dann beim Verfassen einer eigenen Dialogsequenz anzuwenden.

Lernziele:

Die Lernenden

- analysieren einen Dialog anhand von Vorgaben
- schreiben einen Dialog
- beurteilen Dialoge von Mitlernenden

Methoden:

- Einzel- und Gruppenarbeit
- Analyse
- Diskussion
- Arbeit mit Filmausschnitten und einem Drehbuchauszug

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
5 Min	Lernende notieren die Tipps zum Schreiben von Dialogen, die Niki Stein in einer Interviewsequenz gibt.	EA	Computer mit Internetzugang, Kopfhörer, Interviewsequenz „Wie schreibt man gute Dialoge“, tatort-film.de / Gewerke / Drehbuch.
5 Min	Im Anschluss besprechen die Lernenden die Tipps in der Klasse.	Plenum, Austausch	
15 Min	Lernende analysieren einen Dialog eines Drehbuchausschnitts anhand der Tipps von Niki Stein.	PA	AB 5: Drehbuchauszug HAL 45 BLUESKY / Büro MEA
10 Min	Lernende tauschen ihre Ergebnisse im Plenum aus.	Plenum, Austausch	
30 Min	Lernende nehmen sich ihr in Teil 1 geschriebenes Exposé vor, nehmen sich eine Szene heraus und versuchen einen ca. einseitigen Dialog zu schreiben und dabei die Tipps zu beachten.	EA	
15 Min	Lernende tauschen ihre Dialoge in der Gruppe aus, schlagen Änderungen vor und besprechen die Vorschläge.	PA	
10 Min	Lernende lesen ihre Dialoge in der Klasse vor.	PA/GA	

Autorin:

Dr. Ines Müller-Hansen, Professorin für KulturMediaTechnologie an der Hochschule Karlsruhe